

Kanton Graubünden

Gemeinde Klosters / Serneus

Quartierserschliessung Au, Serneus

Bauprojekt 1985

Technischer Bericht

DAT. 15.7.85	GEZ.	KONTR. 	AND.
FORM.	Quaderstrasse 16 7000 Chur Tel. 081 22 77 71/72		
PLAN 4021-1			



Ingenieurbüro
Tuffi & Partner
Ingenieur SIA

Kanton Graubünden
Gemeinde Klosters - Serneus

QUARTIERERSCHLIESSUNG AU, SERNEUS

Technischer Bericht

Chur, 18. Juli 1985

1. Statistische Angaben

1.1 Strassen und Wege

Landweg:

Länge 160.0 m'
Breite 4.00 m und Bordsteine
Gefälle 2.00 - 12.44 ‰

Austrasse:

Länge 182.67 m'
Breite 5.00 m und Bordsteine
Gefälle 0.8 - 7.96 ‰

Tobelweg und
Zufahrt Parz. 6/7

Länge 65.20 m'
Breite 3.00 m und Bordsteine
Gefälle 1.2 - 12.49 ‰

1.2 Kanalisation

SBR Ø 35 cm : 115 m'
Ø 25 cm : 85 m'
PVC Ø 200 mm : 425 m'
KS Ø 90/110 : 3 Stk
Ø 80/60 : 26 Stk

1.3 Wasserversorgung

Dukt. Gussröhren NW 125, 660 m'
NW 100, 20 m'
Ueberflurhydranten 7 Stk

2. Ausgangslage

Das vorliegende Erschliessungsprojekt ist gestützt auf das Quartierplanverfahren Au, Serneus.

Der Quartierplan Serneus, zusammen mit dem generellen Erschliessungsplan wurde im Frühjahr 1986 von der Gemeinde genehmigt.

Die gesamte zu erschliessende Quartierfläche umfasst rund 21'000 m² oder 35 Parzellen. Nähere Angaben zum Quartierplanverfahren sind in den Quartierplanunterlagen nachzusehen.

3. Erschliessungsprojekt

3.1 Strassen

Als Grunderschliessung dient die Kantonsstrasse Mezzaselva-Serneus, sowie der bestehende Grubweg. Neu sind die drei Strassen, Tobelweg, Austrasse und Landweg.

a) Tobelweg

Das Gebiet "In den Töbel" wird von Grubweg her über den Teufelbach erschlossen.

Die Wegbreite beträgt 3.00 m und die Länge rund 68 m'. Das Längsgefälle beträgt maximal 12 ‰ auf.

b) Austrasse

Über diese Strasse wird der wesentlichste Teil des Quartierplangebietes erschlossen. Die Strasse mündet direkt in die Kantonsstrasse Mezzaselva - Serneus ein. Die entsprechende Einfahrtbewilligung des Kantons Graubünden liegt bereits vor.

Aufgrund der Wichtigkeit dieser Strasse, wird diese auf 3.00 m Breite ausgebaut und das maximale Längsgefälle beträgt rund 8 ‰. Die Länge beträgt total 182 m'. Aufgrund der vorläufigen Rückteilung der hintersten Parzellen (betr. ev. Tunnelportal Talstrasse) wird heute nur rund 120 m' gebaut.

c) Landweg

Der Landweg erschliesst zum einen den süd-westlichen Teil des Quartiers und dient zum anderen auch der dahinter liegenden Landwirtschaftszone als Zufahrt.

Der Weg wird bei einem Gefälle von max. 12 % und einer Breite von 4.00 m rund 160 m lang.

3.2 Wasserversorgung

Der Ausbau dient sowohl als Grob- wie auch als Feinerschliessung. Das Projekt entspricht dem Generellen Wasserversorgungsprojekt der Gemeinde Klosters - Serneus vom Juni 1983. Der oberste Bereich des Quartiers liegt in der Druckzone Mezzaselva (über ca. 1010 m.Ü.M.) der untere Teil in der Zone Serneus.

Die Linienführung der Hauptleitung sowie deren Anschlusspunkte wurden durch das Büro Cavigelli, Ilanz bereits im Quartierplanverfahren vorgegeben. Daraus resultierend sollen auch die Druckverhältnisse den gewünschten Anforderungen entsprechen. (maximal ca. 4.2 bar)

Für die Löschbereitschaft sind 7 Ueberflurhydranten vorgesehen.

Für die Hauptleitungen sind purbeschichtete Gussröhren NW 125 mm vorgesehen

3.3 Kanalisation

Die Grob- und Feinerschliessung des Quartierplangebietes entspricht bis auf zwei unwesentliche Punkte dem Generellen Kanalisationsprojekt vom August 1983 und wurde vom Ingenieurbüro TBF AG mit Schreiben vom 3.4.1984 beurteilt und bestätigt.

Ausnahme 1: Die neue Parzelle 4 soll im Sinne einer Uebergangslösung an den Kanal G. 31 angeschlossen werden. Ein definitiver Anschluss an den Kanal G, im Zeitpunkt des Gesamtausbaues dieses Kanals kann vorgesehen werden.

Ausnahme 2: Die Linienführung des Kanals G. 31 bei Parzelle 19 wird wie geplant beibehalten.

Die durch das Ingenieurbüro TBF AG vorgeschlagene Linienführung ist nicht zu empfehlen, da die Parzellen 12, resp. 20 durch den eventuellen Bau der neuen Talstrasse tangiert werden könnten.

Für die gewünschte Energievernichtung anschliessend an den Steilhang wurde der Kontrollschacht KS 10 als Absturzschaft konzipiert.

Als Rohrmaterialien werden Schleuderbetonröhren vom Kaliber 25 cm, resp. 35 cm sowie PVC-Röhren NW 150 - 200 mm verwendet.

Der Anschluss des Hauptkanals G. 31 soll nach dem Bau von Kanal G. 3 direkt zusammengeschlossen werden.

3.4

Stromversorgung

Die Anlagen der Stromversorgung werden - wo möglich - mit den anderen Werkleitungen zusammengelegt (Stufengraben) und vom Trafo "Röngg" her gespiessen.

Mit dem Ausbau der Strassen sollen auch Reserven für die Strassenbeleuchtung vorgesehen werden.

Der Ausbau erfolgt gemäss den Angaben der Bündner Kraftwerke Klosters.

4. Erschliessungskosten

Die Erschliessungskosten gemäss Kostenvoranschlag 1985 betragen:

4.1 Strassen und Wege

Landweg	Fr. 94'955.50	
Austrasse	Fr. 95'204.50	
Tobelweg	<u>Fr. 92'688.50</u>	Fr. 282'848.50

4.2 Kanalisation

	<u>Fr. 149'580.--</u>	Fr. 149'580.--
--	-----------------------	----------------

4.3 Wasserversorgung

Baumeisterarbeiten	Fr. 43'175.--	
Installationsarbeiten	<u>Fr. 92'440.--</u>	Fr. 135'615.--

4.4 Elektr. Versorgung

	<u>Fr. 25'885.--</u>	<u>Fr. 25'885.--</u>
--	----------------------	----------------------

Total		Fr. 593'928.50
-------	--	----------------

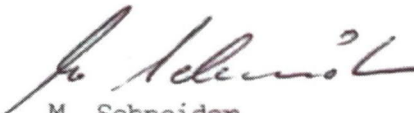
Unvorhergesehenes		Fr. 56'071.50
-------------------	--	---------------

Projekt und Bauleitung		<u>Fr. 60'000.--</u>
------------------------	--	----------------------

Total Kostenvoranschlag		Fr. 710'000.--
-------------------------	--	----------------

=====

N.B. Die Aufwendungen der Bündner Kraftwerke, Klosters für die Rohr- und Kabelanlagen sind darin nicht enthalten.


M. Schneider